Objekt:	Begas, Reinhold: August Boeckh
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, 19. Jh. nach 1830
Inventarnummer:	18218848

Beschreibung

Einseitiger Bronzeguss. - August Boeckh (1785-1867), klassischer Philologe und Altertumsforscher, studierte Theologie und Philologie, habilitierte an der Heidelberger Universität und ging 1809 nach Berlin, übte mehrmals das Amt des Dekans und Rektor der 1810 gegründeten Berliner Universität aus. 1814 gründete er das Philologische Seminar und wurde ordentliches Mitglied der Königlichen Preußischen Akademie der Wissenschaften. 1815 initiierte er das 'Corpus Inscriptionum Graecarum' (CIG). 1838 erschien sein Buch 'Metrologische Untersuchungen über Gewichte, Münzfüsse und Masse des Alterthums in ihrem Zusammenhang'. 1842 erhielt er den Orden pour le mérite für Wissenschaften und Künste. Auf seinem Grabmal auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof in Berlin ist ein Exemplar dieser Porträtplakette angebracht.
Vorderseite: Kopf des August Boeckh nach links. Am Halsabschnitt vertiefte Signatur R Begas.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; gegossen
Maße:	Gewicht: 207.00 g; Durchmesser: 134 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1867
	wer	Reinhold Begas (1831-1911)
	wo	Brandenburg
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	August Boeckh (1785-1867)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Berühmte Persönlichkeit
- Bronze
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- A. Etzold - W. Türk, Der Dorotheenstädtische Friedhof (1993) 67 (dort erwähnt)..